

Das Ziel vor Augen



Bis dahin ist es noch ein weiter Weg!

Sonntag, der 13. Mai 2012 und zugleich der Tag an dem die Mütter ihren Ehrentag haben, kam es zum Aufeinandertreffen zwischen dem TSV Neukirch und der SG Hege-Bodolz. Bei optimalen Fußballwetter und grandiosen Platzverhältnissen füllten sich die Zuschauerränge wie von selbst. Die Haupttribüne des Neukircher Bergstadions war prächtig gefüllt. Beide Mannschaften trennten im Tableau ein einziges Pünktchen. Da war die Marschroute klar, die He-Bo musste sich die Neukircher mit einem Sieg auf Distanz halten. Nach dem verdienten Sieg gegen den Dostluk am vergangenen Donnerstag konnten die He-Boler mit breiter Brust auftreten, da waren selbst die personellen Rückschläge schnell vergessen. Die Ü30-jährigen Stefan Eisenbach und Christian Baldauf mussten angeschlagen ins Spiel gehen. Martin Capek und Alexander Steffl verletzten sich in der Spielvorbereitungsphase. Daher hatte Trainer Zimmermann es sehr leicht die Aufstellung zu machen. Es blieben nur noch elf Spieler, die Bank wurde mit Spielern aus der II. Mannschaft besetzt.

Schiedsrichter Wolf aus Oberteuringen sollte das Spiel leiten und piff mit wenigen Minuten Verspätung die Partie an. Neukirch hatte während der ersten Minuten 100% Ballbesitz. Aber wie auch im Profifußball gewinnt man mit Ballbesitz keine Spiele, was der BVB am Vorabend endrucksvoll unter Beweis stellte. Den ersten Höhepunkt der höhepunktarmen Partie setzten die Gäste aus dem Bayerischen. Eine schöne Hereingabe von halblinks von Felix Eisenbach auf Stürmpartner Stefan Philipp verwertet dieser gekonnt zum Führungstreffer für die in rot spielenden He-Boler. Das schnelle Tor verhalf der He-Bo zu mehr Sicherheit und so zeigten sie immer wieder schöne Kombinationen und verstanden das Spiel zu kontrollieren. Da war es logisch, dass auch das zweite Tor der He-Bo schnell folgte. Einen Einwurf an der Mittellinie ließen die He-Boler schnell durch ihre Reihen laufen bis der Ball Tobias Brög erreichte und dieser den Ball schön im langen Eck der Neukircher unterbrachte. Im weiteren Verlauf der ersten 45 Minuten zeigten die He-Boler immer wieder gute Vorstöße, dies war nur möglich weil die He-Bo-Abwehr die Defensivaufgaben zu höchster Zufriedenheit erledigte. In dem ersten Abschnitt waren noch einige wenige Tormöglichkeiten die aber alle auf der Strecke blieben.

In der Halbzeit stimmten sich die He-Boler nochmals ein und ihnen wurde klar gemacht, dass heute ein ganz großer Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht werden kann. Die Spieler der He-Bo waren so heiß, dass sie ihre Position einige Minuten vor den Neukirchern eingenommen haben. Die zweiten 45 Minuten waren nicht mehr sehr ansehnlich. Die He-Boler lauerten auf Konter und verteidigten mit Mann und Maus den Zwei-Tore-Vorsprung. Immer wieder konnten die He-Boler gefährlich vor dem Tor der Neukircher auftauchen, aber ein drittes Tor blieb ihnen verwert. Der Vorsprung hielt, weil die Neukircher an diesem Tag sehr harmlos waren. Mit 56 geschossenen Toren zählt Neukirch zu den Besseren in der Liga, aber an diesem Tag nicht. Die Bemühungen der He-Bo wurden belohnt und so blieb es bis zum Abpfiff beim Halbzeitstand von 2:0 zu Gunsten der Gäste.

Der zweite Dreier binnen drei Tage und damit ein wichtiger Schritt in der Mission „Klassenerhalt“. Mit dem Punktekostand von 33 Punkten sieht es sehr gut aus, dass die He-Bo auch nächste Saison in der A-Liga bleibt. Der Weg ist das Ziel, und den Weg den man die letzte Zeit gegangen ist war der richtige, über dies hat der Arzt in seinem wöchentlichen Literatenquartett philosophiert. Die letzten Wochen haben die He-Boler in die Erfolgsspur gewechselt, denn nur so ist das Überholen auch möglich, und dies sieht man an der Tabelle. Mit dem Sieg gegen Neukirch machte die He-Bo zwei Plätze gut und kann sicher nicht mehr direkt absteigen. Das Ziel ist klar, hätte man kein Ziel ist auch der Weg egal und wer den falschen Weg geht muss sich auch nicht beeilen.

Am zweit letzten Spieltag empfängt die He-Bo nächsten Sonntag die stärkste Fußballmannschaft, die die Gemeinde Oberteuringen zu bieten hat. Bei beiden Mannschaften geht es um viel. Die He-Boler wollen jeden Zweifel um die Klassenzugehörigkeit aus der Welt schaffen, dies will auch Oberteuringen nur mit anderen Vorzeichen, die Mannschaft steht derzeit auf dem Aufstiegsrelegationsplatz und diesen wollen sie wahrscheinlich, aller Voraussicht nach auch behalten.

Im letzte Heimspiel der Saison 2011/2012 will die He-Bo die Serie von zuletzt drei Heimsiegen natürlich ausbauen und mit den Fans den dann feststehenden Klassenerhalt feiern. Eine spannende Partie wird erwartet.

Aufstellung der He-Bo:

D. Gaum – C. Baldauf, J. Enderle, D. Vollmer – S. Eisenbach (M. Schmidt), M. Rößler, S. Grünenburg, M. Gül, T. Brög – S. Philipp, F. Eisenbach